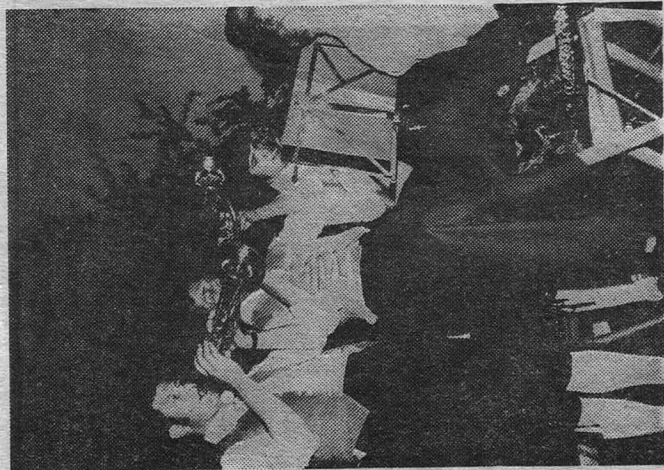
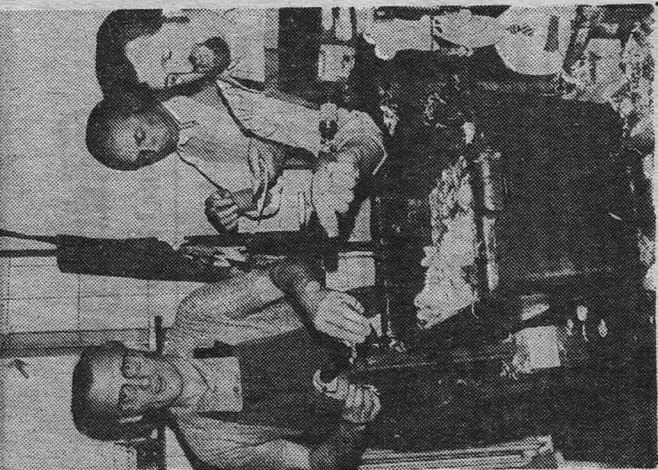
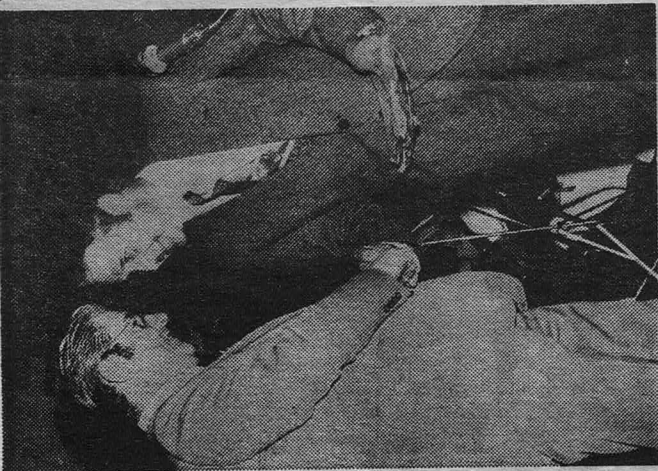




Beim 6. Öflinger Rettichfest:



Saftige Radi – süffiges Faßbier – Blasmusik

Herzlicher Empfang für Musikkapelle Lochau aus Vorarlberg — Ausgezeichnete Stimmung

Wehr-Öflingen yk. Das 6. Öflinger Rettichfest übertraf die kühnsten Erwartungen. In der überfüllten Sporthalle ließen sich die Besucher von echter Blasmusik begeistern, und für die leiblichen Genüsse sorgten saftige Radi, pikante Schaschlik und süffiges Faßbier, das in Strömen floß. Am Vorabend des zweitägigen Rettichfestes, veranstaltet vom Musikverein Öflingen, stand das abwechslungsreiche Unterhaltungsprogramm der gastierenden Musikkapelle Lochau im Mittelpunkt der Darbietungen, getreu dem Motto: „Blasmusik aus nah und fern. Auch die jüngere Generation kam nachher Dank der Musikfreunde aus nah und fern. Auch die jüngere Generation kam nachher zu ihrem Recht, als die Lochauer „Edelweiß“-Tanzkapelle mitreißend musizierte.

Auf Einladung des Musikvereins Öflingen waren als Gäste der Musikverein Lochau/Vorarlberg an den Hochrhein gefahren, um beim 6. Öflinger Rettichfest mitzuwirken. Sie hatten herrliches Wetter mit schneidiger Marschmusik zum Platz vor der Sporthalle, wo bereits die Öflinger Musiker und die Quartiergeber auf sie warteten.

Herzlich begrüßte Musikvereinsvorsitzender Josef Thomann die Musiker aus Österreich. Der Lochauer Vorsitzende Kurt Schlachter dankte für Einladung und freundlichen Empfang. Nach einem Will-

kommenstrunk spielte der Musikverein Öflingen einige flotte Märsche. Mehrere hundert Besucher füllten am Abend die Sporthalle. Originale Blasmusik aus Vorarlberg wurde vom Musikverein Lochau unter Leitung seines Dirigenten Christian Hölzl in vollendeter Weise dar- geboten. Da stieg die Stimmung von Stun- de zu Stunde, wozu auch der humorvolle Conferencier Walter Moosburger beitrug. Während des Abends, auch nach dem Konzert, erwies er sich als ausgesprochene „Stimmungskanone“. Er sorgte immer wieder für spontane Lachsalven.

Aus dem reichhaltigen Repertoire spiel-

ten die Lochauer unter anderem das Pot- pourri „Die Wolga fließt“. Darauf folgten Märsche wie „Deutschmeister“, „Kaiser- Jäger“, der „Bozner-Bergsteiger-Marsch“. Aus „Lieder der Berge“ erklangen gern gehörte Melodien, die den begeisterten Beifall fanden, so daß die Musiker nicht ohne wiederholte Zugaben die Bühne ver- lassen konnten.

Ute Schmucker dankte Dirigent Chri- stian Hölzl mit einem Nelkenstrauß. Vor- sitzender Thomann hatte zu Beginn des Unterhaltungsabends als Gäste besonders begrüßt: Den Musikverein Lochau, Bür- germeister Otto Wucherer, Beigeordneten Helmut Huber, die Stadträte und die Prä- sidentin des Trachten-Chörl Ernenswil/ Schweiz, Frau Keller, wo der Musikverein Öflingen im nächsten Monat zu Gast sein wird. Zum Schluß dankte er der Musika- pelle Lochau und händigte Vorsitzendem Kurt Schlachter den Öflinger Wapentel- ler aus.

Schlachter dankte für die herzliche Gastfreundschaft, überreichte ebenfalls einen Zinkteller und gab seiner Vorfreude über den Besuch des Musikvereins Öflin- gen Ausdruck, der im nächsten Jahr an- läßlich des 100jährigen Bestehens des Mu- sikvereins Lochau erwartet wird.

DAS SECHSTE ÖFLINGER RETTICHFEST war gleich am ersten Tag ein ganz großer Erfolg. Unsere Bildfolge von links: Mit Blasmusik aus Vorarlberg brachten die Gasmusiker aus Lochau Stimmung in die Öflinger Feshtalle. — Für viel Spaß sorgte dabei immer wieder Schlagzeuger und Conferencier Walter Moosbrugger. Auf unserem dritten Bild: Freundschaftlicher Händedruck der beiden Musikkapellen-Vorsitzenden Rolf Thomann (links) und Kurt Schlachter (aus Lochau). Ganz rechts die „Retlichbohrrer“ vom Amt Edwin Wun- derle (links) und Rolf Thomann. Dahinter ein Gast aus Lochau. Das Rettichbohren wurde mit Raffinesse halb maschinell be- sorgt.

Bilder: Ebner

Bender Musik zum Tanz auf. Bis nach Mitternacht wurden hunderte von Rettichen und Schaschliks verspeist und unge- zählte Maßkrüge mit süffigem Gerstensaft geleert. Die Stimmung war nicht zu über- bieten und erinnerte an vergangene Zei- ten...

Ischaft

ornklänge

war praktische Ar-
dukt war die früh-
porthalle und duf-
ußchen standen auf
unisation unter der
Vorsitzenden Josef
züglich. Wohl über
en verspeist. Zeit-
stigen Kehlen sich
loch die flotten Be-
uf bedacht, so rasch
ige zu füllen. — In
war der Andrang so

es Abschied neh-
rein Lochau. Bevor
isiker den Omnibus
e drei Alphornblä-
ab ins Tal. Zuletzt
mige Melodie vom

ie Lochauer Gäste
n: „Noch selten ha-
herzige Gastfreund-
n sie. Die Lochauer
wegs, aber das erste
r Rhein. In den Wer-
hieds mischte sich
edanke, daß es im
Wiedersehen geben
n Jubiläum.



DIE RETTICHE mundeten vielen hundert Besuchern des zweitägigen Festes in Öflingen vorzüg-
lich, wie hier Günter Lüber (neben ihm seine Frau). — In Strömen floß der Gerstensaff. Pausen-
los füllten die Maßkrüge Hartmut Kaiser und Horst Thomann (von rechts). Bilder: Ebner



MIT ALPHORNKLÄNGEN von der Höhe des alten Steinbruchs, dreistimmig geblasen zum
Schluß, verabschiedeten sich die Musiker aus Lochau von ihren Gastgebern in Öflingen. —
Vom Musikverein Wallbach traten beim Nachmittagskonzert als Solisten auf (von rechts): die
Trompeter Armin Müller, Werner Thomann und Dieter König. Bilder: Ebner